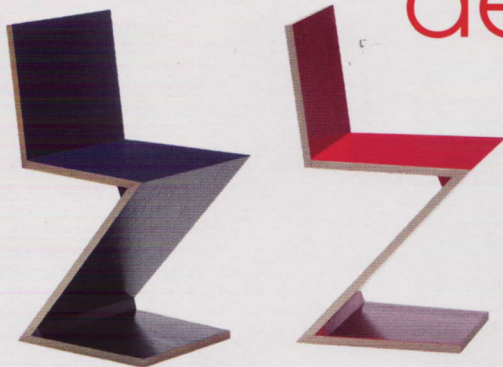


Trends 2012: Auffällig anders

ot an für die Parade der Form-Spiele



Verspielt zeigen sich die Neuentwicklungen für 2012. Mal asymmetrisch, mal organisch und dann wieder kubisch klar – aber auf jeden Fall auffällig setzen sich Tische, Stühle, Polster- und Kastenmöbel gekonnt in Szene. Und lenken damit gleichzeitig die Scheinwerfer für das Trend-Rampenlicht 2012 auf sich.



Oben: Seinem Namen alle Ehre macht der Stuhl „Zig Zag“ (o.) von Cassina, der jetzt ganz neu in den Farben Rot, Blau, Gelb, Schwarz, Weiß und Natur erhältlich ist. Die Idee eines Setzkastens des 21. Jahrhunderts stand Pate für „Bookless“, das variable Galeriesystem von Interlübke (l.). Unten: Leichtfüßig und dennoch bodenständig geht „Stilus“ von Vitamin Design an den Start. Seine stabile Tischplatte wird von zahlreichen schlanken Beinen gehalten, die wie eine Stiftsammlung wirken.



V. l. n. r.: Organisch geschwungen, großzügig geformt und sehr weich: Das sind die Kennzeichen von „Avec Plaisir“ von Brühl. Bei skulpturalen Objektstuhl „Little Perillo“ von Züco fließen Sitzfläche, Rücken und Armlehne übergangslos ineinander über. Daneben präsentiert sich „Audrey“ von Kartell einfach, schlicht und multifunktional.